

Inhalt

Einleitung: Geschlecht als Kontinuum – worum geht es in diesem Buch?	15
1. Biographische Annäherungen an die Figur des Kontinuums	21
1.1 Aufwachsen in erlebten Binaritäten – biographische Notizen I	21
1.2 Verschiebungen und Variationen eines immer gleichen Themas – immer noch binär	26
1.3 Biographische Notizen II – Wege aus der Binarität – Etappen zur und erste Schritte mit der Figur des Kontinuums	35
1.4 Erkenntnisse auf dem Weg: Zwischen Faust und Ellenbogen – dieser Platz reicht nicht aus – eine bildhafte Vorstellung	40
1.5 Wie andere Menschen Binaritäten überwinden/überwunden haben	42
2. Vielfältige, konglomerierende theoretische Annäherungen an die Figur des Kontinuums	45
2.1 Immer noch: Situiertes Wissen	45
2.2 Moderne – Postmoderne – Kontinuum: ein Analyseinstrument und ein Instrument zur Veränderung im Dschungel der Kontingenz?	46
2.3 Was bringt die Postmoderne – nicht?	46
2.4 Postmoderne im Verhältnis zu Fake News und Zensur	47
2.5 Vielheiten Raum geben – aber wie?	53
2.6 Menschenrechte und die Würde des Menschen	55
2.7 Überprüfung normativer Setzungen	56
2.8 Kontinuum – als Lösung – auch für neue Verortungen von Macht?	57
2.9 Erster Blick auf den Sinn des Lebens	59
2.10 Binäre Ordnungen – die Figur des Dritten – In-between – Kontinuum	62
2.11 Die Figur des Dritten: Variant und dennoch in binären Ordnungen verharrend?	64
2.12 Wie kommen nun Wirklichkeiten zustande? Wirklichkeitskonstruktionen im Lichte performanztheoretischer Annahmen: Bezeichnungspraxen, Wiederholungen, subversive Verschiebungen	66

2.13 Kohärenzbildung oder Sinnverschiebung durch Wiederholungen?	68
2.14 Lust auf Vielstimmigkeit und Notwendigkeit von Wiederholungen?	69
2.15 Instabile, gar wackelige Angelegenheiten?	70
2.16 Die Figur des Kontinuums als verbindliche Lösung?	71
3. Geschlecht als Kontinuum: vier Dimensionen und ein Abschied	73
3.1 Vier Dimensionen von Geschlecht als Kontinuum – physisch, psychisch, sozial, Begehrten – Abschied von der Heteronormativität und einer vermeintlichen Strukturkategorie	73
3.2 Acht Ermöglichungen durch die Figur des Kontinuums im Hinblick auf Geschlecht	75
3.3 Die vier Dimensionen von Geschlecht als Kontinuum	81
3.3.1 Körperliche Dimension von Geschlecht als Kontinuum	81
3.3.2 Gefühlte Dimension von Geschlecht als Kontinuum	92
3.3.3 Soziale Dimension von Geschlecht als Kontinuum	104
3.3.4 Sexuelle Dimension von Geschlecht als Kontinuum	110
3.3.5 Und nun? Pluralität und Auswirkungen auf Forschungsdesigns	113
3.4 Erweiterte Zusammsicht zu Geschlecht als Kontinuum	115
3.5 Resistente Reste – ein interdisziplinärer Rundumblick	118
3.5.1 Rauchende Frauen	129
3.5.2 Spielende Kinder	130
3.5.3 Entscheidende Frauen	131
3.6 Erste Lichter im Tunnel?	131
3.6.1 Beschilderungen und Nutzungen	131
3.6.2 Gutachten eines Ethikrates zu Geschlechtervielfalt, Einschreibemodalitäten an Universitäten und Kindermalbücher	137
4. Von Mütterlichkeiten zu Elterlichkeiten für alle – ausgeleuchtet mit der Figur des Kontinuums	145
4.1 Elterlichkeit als Kontinuum	146
4.2 Körperliche Dimension von Elterlichkeit	147
4.3 Gefühlte Dimension von Elterlichkeit	151
4.4 Soziale, verhaltensbezogene Dimension von Elterlichkeit	153
Exkurs: Der Kaukasische Kreidekreis, Bertolt Brecht 1944/45	153
4.5 Dimension des Begehrens von ge- und erwünschter, angestrebter Elterlichkeit	159
4.6 Schlussfolgerung: Mütterlichkeit für alle als neue Elterlichkeit?	160
Exkurs: Familie als Kontinuum.....	161

5. Sexualisierte Gewalt im Lichte der Figur des Kontinuums	165
5.1 Definition und Legitimität von Gewalt	165
5.2 Gegen Gewalt gegen Frauen:	
Inter- und supranationale Abkommen und Konventionen	166
5.2.1 Istanbul-Konvention	167
5.3 Sexualisierte Gewalt im Lichte der vier Dimensionen	
der Figur des Kontinuums	169
5.3.1 Körperliche Dimension sexualisierter Gewalt	169
5.3.2 Psychische Dimension sexualisierter Gewalt	169
5.3.3 Soziale Dimension von sexualisierter Gewalt	169
5.3.4 Sexuelle Dimension sexualisierter Gewalt	169
5.4 Gesellschaftliche Auswirkungen sexualisierter Gewalt –	
aus der Perspektive der Geschädigten	169
5.5 Gesellschaftliche Auswirkungen sexualisierter Gewalt –	
aus der Perspektive der Schädigenden	170
5.6 Zusammensicht	170
5.7 Lichtblicke – auch hier	171
6. Gutes Leben als Kontinuum für Menschen jedweden Geschlechts	175
6.1 Hilft ein Blick in die Geschichte?	176
6.2 Gutes = erfolgreiches Leben?	176
6.3 Gutes Leben betrachtet mit der Figur des Kontinuums	180
Exkurs: Arbeit als Kontinuum	185
7. Migration als Kontinuum	191
7.1 Erweiterung des Ereignis-Begriffs um Kontakte und Begegnungen	192
7.2 Ein Blick auf aktuelle Daten	196
7.3 Flucht und Vertreibung weltweit im Jahr 2020	198
7.4 Dualistische Perspektiven in der Migrationstheorie und -forschung	201
7.5 Binäre Muster zu Sesshaftigkeit und Migration/Flucht	201
7.6 Migration als Kontinuum – erste Übersicht	203
7.7 Erläuterungen zu den vier Dimension von Migration/Flucht als Kontinuum	203
7.8 Alte Forschungsergebnisse in neuem Kleid	205
7.8.1 Migrationsformen – physische Dimension von Migration als Kontinuum	206
7.8.2 Psychische Dimension von Migration als Kontinuum	207
7.8.3 Soziale Dimension von Migration als Kontinuum	213
7.8.4 Migrationsziele und -gründe als vierte Dimension	
von Migration als Kontinuum	220
7.8.5 Polypolarität von Migration als Kontinuum	221
7.8.6 Migrant_innen, die keine sind	222
7.9 Zusammensicht	223

8. Inter*-, trans*-, nicht-binär*- und a*-geschlechtliche Menschen auf der Flucht	227
9. Literarische und reale Begegnungen – betrachtet mit der Brille des Kontinuums für Geschlecht/Migration/Flucht/Heimaten/Erinnerungen	233
Exkurs: Heimat als Kontinuum.....	233
Exkurs: Erinnerungen als Kontinuum	234
9.1 Franz Werfel: Der Staatenlose	235
9.2 Hannah Arendt: We refugees	236
9.3 Jenny Aloni: Zypressen zerbrechen nicht	237
9.4 Hilde Domin: Das zweite Paradies	238
9.5 Gabriele Kreis: Frauen im Exil: Dichtung und Wirklichkeit	239
9.5.1 Auf dem Weg	240
9.5.2 Drei Exilantinnen ohne Begleitung	243
10. Geschichten für Kinder und Jugendliche aller Geschlechter	249
10.1 Analyse der Bücher für Jugendliche	251
10.2 Erste Zusammensicht	259
10.3 Ein Blick in die Welt der Kinderbücher	262
10.3.1 Einfache Umkehrung binärer Geschlechterrollen	263
10.3.2 Überwindung binärer Rollenmuster: einmal mit Blick eher auf Trans*- und einmal mit Blick eher auf Inter*-Geschlechtlichkeit	265
10.3.3 Pluralität von Menschen als Zugehörige unterschiedlicher Geschlechterkonfigurationen und in unterschiedlichen Rollen, z.B. als Eltern in Regenbogenfamilien, aber auch in Königinnenreichen	270
10.4 Zusammensicht und Ausblick	272
11. Raum als Kontinuum	275
11.1 Raum als Kontinuum I	275
11.1.1 Raum: einfach – vermessbar – binär – komplex	275
11.1.2 Binäre Perspektiven auf Raum	276
11.1.3 Raumtheorien – vor allem aus dekonstruktivistischer Sicht	277
Exkurs: Historische Blicke auf Stadtpläne, Welt- und Straßenkarten	278
11.1.4 Relationale Räume und Zwischenzonen	285
11.1.5 Espace percu, conçu und vécu (Lefebvre) – Spacing und Synthese (Löw) – Raum als materielle Umwelt – als gesellschaftliche Räumlichkeit – Raum als Differenz (Hofmann)	287
11.1.6 Raum als Kontinuum entlang der vier Dimensionen physisch, psychisch, sozial und angestrebt	289

11.1.7 Raum als Kontinuum in Verknüpfung mit Lefebvre, Löw und Hofmann	290
11.1.8 Erläuterungen zu den Dimensionen von Raum als Kontinuum	290
11.1.9 Zusammenspiel der Dimensionen	292
Exkurs: Bannmeilen, Geburtsorte, Indien und Felsdächer (Abris), in Stein gehauen, Manhattanhenge.....	293
11.2 Raum als Kontinuum II	300
11.2.1 Verschiebungen von Zentrum und Peripherie. Sogenannte erste, zweite und dritte Welten	300
11.2.2 Virtuelle Räume und Homeoffice	301
11.3 Erweiterte Zusammensicht von Raum als Kontinuum	303
12. Kultur als Kontinuum	307
12.1 Die vier Dimensionen von Kultur als Kontinuum	310
12.2 Zusammensicht	316
Exkurse: Grenze und Zeit als Kontinuum	317
13. Zusammenhänge zwischen der Figur des Kontinuums und der Quantenlogik	321
13.1 Alles hängt mit allem zusammen	321
13.2 Binäre, antagonistische, dichotome Logiken verfestigen sich selbst	327
13.3 Von »versus« über »sowohl – als auch« zum »Kontinuum«: die Bedeutung der Logik der Quantenphysik	328
13.3.1 Sowohl als auch	328
13.3.2 Superposition/Überlagerung	329
13.3.3 Ende des Binären? Was wird aus 0-1?	331
13.3.4 Wiederholung	331
14. Zusammensicht der auf Geschlecht, Migration, Raum, Kultur, Grenze und Zeit angewandten Figur des Kontinuums und der Quantenlogik	333
15. Geschlechterverhältnisse vor, während und nach 1517 – analysiert anhand der Figur des Kontinuums	335
15.1 Zum Stand der Forschung und vorreformatorische Geschlechterbilder	335
15.1.1 Vorreformatorische Geschlechterbilder	338
15.1.2 Erster Schluss in Bezug auf die Geschlechterverhältnisse anhand der Figur des Kontinuums	339
15.2 Reformatorische Veränderungen	340
15.2.1 Luthers grundlegende Vorstellungen und eine veränderte Sicht auf die Geschlechterverhältnisse	340

15.2.2 Zweiter Schluss in Bezug auf die Geschlechterverhältnisse anhand der Figur des Kontinuums	341
15.3 Luthers Ambivalenzen	342
15.3.1 Luthers ambivalente Vorstellungen zu Weiblichkeit und zu den Verhältnissen der Geschlechter	342
15.3.2 Dritter Schluss in Bezug auf die Geschlechterverhältnisse anhand der Figur des Kontinuums	344
15.4 Blick in die Biographien einzelner Reformatorinnen	344
15.4.1 Die Pfarrfrauen	344
15.4.2 Schreibende Frauen	345
15.4.3 Politisch agierende, wirkmächtige Frauen	345
15.4.4 Unternehmerinnen	346
15.5 Blick in die Biographien entlang der Zeitachse	347
15.5.1 Das 15. Jahrhundert in Prag	347
15.5.2 Das 16. Jahrhundert	347
15.5.3 Das 17. Jahrhundert	349
15.6 Letzte Schlüsse in Bezug auf die Geschlechterverhältnisse	350
16. Starke Frauen um Karl Marx – ausgeleuchtet mit der Figur des Kontinuums	353
16.1 Biographische Wende	353
16.2 Karl Marx (1818-1883) – eine vielfältige, facettenreiche Persönlichkeit	354
16.3 Jenny Marx (1814-1881) – mehr als die Frau an seiner Seite?	356
16.3.1 Helena, Helene, Lenchen Demuth (1820-1890) – mehr als eine Haushälterin?	357
16.3.2 Mutterschaft von Helene Demuth	360
16.3.3 Marianne Kreutz (1835-1862), Helena Demuths Halbschwester aus St. Wendel/Saarland	363
16.4 Erste Zusammensicht im Lichte des Kontinuums	364
16.5 Helena, Helene, Lenchen Demuth heute – im 21. Jahrhundert	365
16.6 Schlussgedanken und Ausblick	368
17. Da war ganz schön was los. Geschlechterverhältnisse in der Weimarer Republik, dargestellt und analysiert anhand der Figur des Kontinuums	371
17.1 Zeit vor der Weimarer Republik	371
17.2 Weimarer Republik	372
17.3 Einschneidende Neuerungen in Arbeitswelt und Politik	375
17.4 Die »Neue Frau«	376
17.5 Schwulen- und Lesbenbewegung	377

17.6 Gründung von Organisationen und Zeitschriften von und für homosexuell orientierte Menschen.....	378
17.7 Trans*- und Inter*-Geschlechtlichkeit	379
17.8 Zusammensicht: Geschlechterverhältnisse in der Weimarer Republik im Lichte des Kontinuums	381
17.9 Zusammenfassung entlang der vier Dimensionen des Kontinuums	382
 18. Geschlechtervielfalt: Viel mehr als zwei	383
18.1 Geschlechtervielfalt weltweit	383
18.1.1 Geschlechterbewegungen im binären Rahmen (MtF und FtM)	385
18.1.2 Bezüge zu Gottheiten, Rolle als Schaman_innen	386
18.1.3 Erste Zusammenfassung	387
18.1.4 Geschlecht als »weder noch«	389
18.1.5 Geschlecht als »sowohl als auch«	390
18.2 Erweiterte Zusammensicht	403
18.3 Liste der 87 Einträge	404
 19. Zu guter Letzt nochmals ein biographischer Rückblick auf eine wegweisende Begegnung im Jahr 1998 mit Hijras	425
 Zusammenfassung	431
 Dankeschön	437
 Literaturverzeichnis	441
 Abbildungsverzeichnis	479
 Tabellenverzeichnis	483
 Gedichteverzeichnis	485

